

1624 ... [?]<sup>1</sup> 22.

A

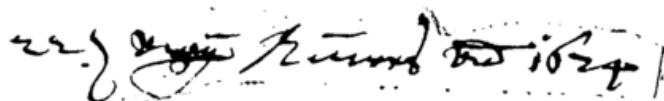
SCHREIBEN VON ALT AMMANN [UND DERZEITIGEM ZUGER STADT- UND AMTSRAT KONRAD III.] ZURLAUBEN AN DEN GLOCKENGIESSER PETER [VII.] FÜESSLI, ZÜRICH

"Lieber Herr Meister, Nebendt Meinem dienst unnd gruss, Landt min Pitt wellendt Zeiger diser frauen ein Zimpelin mit dryen Glöglen geben und was selbig kostet wil ichs eüch überschickhen, wellendt mier auch die Pattronen So Jhr ahn min Glogen [für die Sankt Konradskapelle]<sup>2</sup> gossen mit schickhen eüch Zuo dienen bin ich gneigt Gott mit uns ...".

Es folgt die Antwort Füesslis auf dieses Schreiben:

"Zum bricht ich hab keinen Zimpelen wie gros die glogen sin müsen mich brichten: die batron bliben nach altem bruch dem gieser hie hatt der her sein Ehren Wapen ...".

1)



2) s. AH 96/98

Original - AH 105, 32

1629 August 21.

A

SCHREIBEN VOM [ZUGER STADT- UND AMTSRAT] PAUL STOCKER AN DEN LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER UND ZUGER [STADT- UND AMTS]RAT BEAT II. ZURLAUBEN, BREMGARTEN

"demnach so han Jch Mit V. Statthallter [von Stadt und Amt Zug, Beat Jakob] Fryen [=Frei] grett, von wägen sBengen [=Zuger Stadt- und Amtsrat Paul Bengg], der Zeigt Mier an das er die Warnung habe Zu Lutzern [an der Tagsatzung? der IV kath. Orte LU, SZ, OW und ZG vom 27./28. Juli 1629]<sup>1</sup> Empfangen Von dem [Magnus] von Mentlen [Landschreiber von Bellinzona], vom [alt Land]amman [und Schwyzer Tagsatzungsgesandten Gilg] Früschrertz [=Frischherz], vom Hauptmann [Jakob von] Sunnenberg [=Sonnenberg, von Luzern], und wüse Her Landtammann [Heinrich] Reding [ebenfalls Schwyzer Tagsatzungsgesandter] auch umb die sach. Der Hauptm. [Sebastian Heinrich] Crybel [=Crivelli] sie Syn Besteller